

PRESSEINFORMATION

Roth, 8. August 2019

Solarstrom-Initiative an der Frische-Theke

Während die Bundespolitik seit Jahrzehnten die Energiewende und den Klimaschutz "schleifen" lässt, Klimakabinette trotz dringenden Handlungsbedarfs keine Ergebnisse liefern, werden unruhige Bürgerinnen und Bürger vor Ort zunehmend aktiv. Es muss aber noch viel mehr in den Köpfen der BürgerInnen bewusst werden, dass vor Ort gehandelt werden kann.

Der Verein "Energiebündel Roth-Schwabach e.V." geht daher jetzt neue Wege. Gemeinsam mit dem Inhaber des EDEKA-Marktes in Roth läuft seit einigen Tagen Werbung für mehr Solarstrom an der Frische-Theke des Marktes. Denn beide liefern uns die "Energie" zum Leben: Nahrung + Strom, Wärme, Mobilität. Für den Inhaber des Lebensmittelmarktes Florian Fischer "ist es selbstverständlich so viel Energie wie möglich aus Ökostrom zu erhalten. Eine dezentrale Lösung für jeden einzelnen Bürger in Verbindung mit der Speicherung der Energie ist am effektivsten und deutlich schneller umzusetzen als eine zentrale Umstellung mit den damit verbundenen Trassen und alles was dazu gehört."

Um aber unseren Energiebedarf für Strom, den Wärmesektor und Verkehr zu decken, muss noch viel mehr Sonnen- und Windenergie genutzt werden. Und obwohl schon viele Dächer in unserer Region Solarstrom erzeugen ist das Potential noch gewaltig. Doch es muss gehandelt werden!

Warum keine "solare Baupflicht" bei Neubauten, wenn Bürger damit Kosten sparen? Warum nicht "CO2-Fasten" durch Verzicht auf Verbrenner-Technologien – wenn es Alternativen gibt? Warum nicht Carport-Dächer, die Strom erzeugen? usw.

Wie stark die "Ölquelle vom Dach" (1m² entspricht ca. 20Liter Öl/Jahr) schon in unseren Kommunen genutzt wird, zeigt die Internet-Seite des Vereins unter www.energiebuendel-rh-sc.de . Die Daten stammen von den Netzbetreibern und machen uns deutlich, dass noch viel "Luft nach oben ist" – auch wenn einige Kommunen schon heute ihren Strombedarf komplett aus der Solarenergie decken.

Für die Energiebündler ist es "sonnenklar": Kein Warten auf weitere Studien sondern Umsetzen der vielen guten Beispiele – und zwar schnell. Denn: Der Klimawandel oder schon Klimakrise (?) wartet nicht.

Anlage: Bild Inhaber Florian Fischer

Weitere Informationen zum Verein und seiner Arbeit finden Sie unter www.energiebuendel-rh-sc.de

Pressekontakt: Pressesprecher des Vereins "Energiebündel Roth-Schwabach e.V."

Hermann Lorenz, Köhlerstr. 1, 91154 Roth, Tel.: 0163/1623002 email: h.lorenz@energiebuendel-rh-sc.de